

Modulkatalog

Master of Education - Sekundarst. I und II Geographie

gültig ab: Wintersemester 2022/2023

GEO-HGM: Humangeographie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Sekundarstufe I] Pflichtmodul [Sekundarstufe II]	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalte: Das Modul dient zur Vertiefung humangeographischer Theorien und Forschungsansätze. Im Seminar wird in der Regel ein Themenfeld der Humangeographie vertieft behandelt (z.B. aus der Stadtgeographie, Politischen Geographie, Tourismusforschung, Migrationsgeographie). Die Aufarbeitung orientiert sich an aktuellen, forschungsnahen Theorien und Forschungsansätzen innerhalb des diskutierten Themenfeldes. In den Projektseminaren wird der Schwerpunkt auf die durch die Studierenden selbstständig durchgeführte Bearbeitung empirischer Forschungen gelegt. Sie dienen der Vertiefung ausgewählter humangeographischer Themenfelder unter Anwendung quantitativer und qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung. Im ersten Projektseminar werden inhaltliche Grundlagen zu dem ausgewählten Forschungsfeld sowie forschungsmethodologische Bausteine erarbeitet. Die Studierenden entwickeln weitgehend selbständig, aber unter kritischer Rücksprache mit den Lehrenden, eine empirisch zu prüfende humangeographische Fragestellung und planen den Forschungsprozess. Im zweiten Projektseminar führen sie die dazu erforderlichen Recherchen (Felduntersuchungen mit empirischen Erhebungsmethoden, z.B. Beobachtungsmethoden, quantitative und qualitative Befragungen, Medienanalysen) und Auswertungen (z.B. statistische Analysen, qualitative Inhaltsanalyse, Diskursanalytische Auswertungsmethoden) durch und präsentieren die Ergebnisse professionell. Die Studierenden erhalten zu den jeweiligen Projektschritten ein individuelles Feedback durch die jeweiligen Lehrenden.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben einen vertieften Einblick in ausgewählte aktuelle, forschungsnahen Theorien und Forschungsansätze der Humangeographie, - sind in der Lage, komplexere Theorien und Zusammenhänge nachzuvollziehen und kritisch zu bewerten, - erarbeiten eigene fachliche Ideen und Lösungsansätze zu den ausgewählten geographischen Problemstellungen, - können die gesellschaftliche Relevanz aktueller Forschungsthemen herausarbeiten, - können aktuelle geographische Fragestellungen sowie Problemstellungen der humangeographischen Forschung theoriegeleitet erarbeiten und operationalisieren, - lernen eine abgegrenzte wissenschaftliche Untersuchung selbstständig durchzuführen, - können ausgewählte Methoden der Datenerhebung- und -auswertung auswählen, anwenden und kritisch bewerten, - sind in der Lage, Untersuchungsfelder und -räume zu analysieren und zu bewerten, - können Untersuchungsergebnisse professionell aufbereiten, präsentieren und gegen kritische Einwände verteidigen. 	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Projektprüfung, (Projektarbeit 6.000 Wörter und dazugehöriger 30 Minuten Vortrag mit Diskussion)	

Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	195			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Modul- prüfung	
Seminar (Seminar)	2	Essay (3.000 Wör- ter) oder Medien- produkt oder Se- minargestaltung (bis zu 45 Minu- ten)	-	-
Projektseminar 1 (Seminar)	2	-	Seminargestal- tung (bis zu 45 Minuten)	-
Einzelfallberatung und Projektse- minar 2 (Seminar)	1	-	2 mündliche Pro- jektfortschritts- gespräche	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit:	Geographie			

GEO-StPM: Geographisches Projekt		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Sekundarstufe II]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalte: Das Modul dient zur Vertiefung ausgewählter fachlicher Kenntnisse der physischen Geographie und Humangeographie unter Anwendung quantitativer oder qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung. Die Themenfelder orientieren sich an aktuellen Forschungsfeldern und können auch disziplinübergreifend und integrativ gestaltet sein (z.B. Verknüpfung mit geographiedidaktischen Zugängen, interdisziplinäre Perspektiven auf Gesellschaft-Umwelt-Forschung). Im ersten Projektseminar werden inhaltliche Grundlagen zu dem ausgewählten Forschungsfeld sowie forschungsmethodologische Bausteine erarbeitet. Die Studierenden entwickeln weitgehend selbstständig, aber unter kritischer Rücksprache mit den Lehrenden, eine empirisch zu prüfende geographische Fragestellung und planen den Forschungsprozess. Im zweiten Projektseminar führen sie die dazu erforderlichen Recherchen (Felduntersuchungen mit empirischen Erhebungsmethoden, z.B. Beobachtungsmethoden, quantitative und qualitative Befragungen, Medienanalysen) und Auswertungen (z.B. statistische Analysen, qualitative Inhaltsanalyse, Diskursanalytische Auswertungsmethoden) durch und präsentieren die Ergebnisse professionell. Die Studierenden erhalten zu den jeweiligen Projektschritten ein individuelles Feedback durch die jeweiligen Lehrenden.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können aktuelle geographische Fragestellungen sowie Problemstellungen der Mensch-Umwelt-Forschung theoriegeleitet erarbeiten und operationalisieren, - lernen eine abgegrenzte wissenschaftliche Untersuchung selbstständig durchzuführen, - können qualitative und quantitative Methoden der Datenerhebung und -auswertung selbstständig auswählen, anwenden, vertiefen und kritisch bewerten, - sind in der Lage, Untersuchungsfelder und -räume zu analysieren und zu bewerten, - können Untersuchungsergebnisse professionell aufbereiten, präsentieren und gegen kritische Einwände verteidigen. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Projektprüfung, (Projektarbeit 6.000 Wörter und dazugehöriger 30 Minuten Vortrag mit Diskussion)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	135			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Projektseminar 1 (Seminar)	2	-	Seminargestaltung (bis 45 Minuten)	-
Einzelfallberatung und Projektseminar 2 (Seminar)	1	-	2 mündliche Projektfortschrittsgespräche	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe			

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehreinheiten:	Geographie (50 %) Geoökologie (50 %)

GEO-DGMI: Didaktik der Geographie Sek I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Sekundarstufe I]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Fragen, Theorien, Konzepte, Modelle, Forschungsergebnisse, Kontroversen und Entwicklungsfelder in geographiedidaktischen Diskursen, - Strategien und Konzepte der Unterrichtsgestaltung, Unterrichtsplanung sowie Konzepte zeitgemäßer Lern- und Prüfungskulturen im Geographieunterricht (inkl. individueller Diagnostik und Bewertung), - Zieldimensionen und Kompetenzen der Leitbilder einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und eines Lernens und Lehrens in der digitalen Welt, - Arbeitsmethoden, -strategien und Forschungsmethodiken der Geographiedidaktik. <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - diskutieren den aktuellen geographiedidaktischen Diskurs und nehmen dazu Stellung, - reflektieren geographiedidaktische Theorien, Modelle und Konzepte für die eigene Unterrichtspraxis, - untersuchen selbstgewählte geographiedidaktische Fragestellungen mit empirischen Methoden, - bewerten und entwickeln innovative Unterrichtskonzepte auf Basis aktueller Forschungsergebnisse, - wenden fächerübergreifende Themen und Konzepte, wie Bildung für Nachhaltige Entwicklung, interkulturelles Lernen sowie Sprach- und Medienbildung für die Entwicklung eigener Unterrichtskonzepte an und führen dies ggf. in Unterrichtserprobungen durch, - wenden Formen der individuellen Leistungsdiagnose und –bewertung an, - erproben, entwickeln und reflektieren digitale und virtuelle Lernumgebungen für den Geographieunterricht, auch unter Berücksichtigung heterogener und inklusiver Lerngruppen. 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 5.600 Wörter Mündliche Prüfung, 20 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Projektseminar 1 (Seminar)	2	-	Seminardokumentation (1.500 Wörter)	-
Projektseminar 2 (Seminar)	2	-	Seminardokumentation (1.500 Wörter)	-

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrinheit:	Geographie

GEO-DGMII: Didaktik der Geographie Sek II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Sekundarstufe II]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Fragen, Theorien, Konzepte, Modelle, Forschungsergebnisse, Kontroversen und Entwicklungsfelder in geographiedidaktischen Diskursen, - Strategien und Konzepte der Unterrichtsgestaltung, Unterrichtsplanung sowie Konzepte zeitgemäßer Lern- und Prüfungskulturen im Geographieunterricht (inkl. individueller Diagnostik und Bewertung), - Zieldimensionen und Kompetenzen der Leitbilder einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und zum Lernen und Lehren in der digitalen Welt, - Arbeitsmethoden, -strategien und Forschungsmethodiken der Geographiedidaktik. <p>Es soll sowohl ein Seminar mit unterrichtspraktischem als auch ein Seminar mit Forschungsschwerpunkt gewählt werden.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - diskutieren den aktuellen geographiedidaktischen Diskurs und nehmen dazu Stellung, - reflektieren geographiedidaktische Theorien, Modelle und Konzepte für die eigene Unterrichtspraxis, - untersuchen selbstgewählte geographiedidaktische Fragestellungen mit empirischen Methoden, - bewerten und entwickeln innovative Unterrichtskonzepte auf Basis aktueller Forschungsergebnisse, - wenden fächerübergreifende Themen und Konzepte, wie Bildung für Nachhaltige Entwicklung, interkulturelles Lernen sowie Sprach- und Medienbildung für die Entwicklung eigener Unterrichtskonzepte an und führen dies ggf. in Unterrichtserprobungen durch, - wenden Formen der individuellen Leistungsdiagnose und -bewertung an, erproben, entwickeln und reflektieren digitale und virtuelle Lernumgebungen für den Geographieunterricht, auch unter Berücksichtigung heterogener und inklusiver Lerngruppen. 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Mündliche Prüfung, 30 Minuten Projektarbeit, 7.000 Wörter			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	180			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Projektseminar 1 (Seminar)	2	-	Seminardokumentation (1.500 Wörter)	-

Projektseminar 2 (Seminar)	2	-	Seminardokumentation (1.500 Wörter)	-
Projektseminar 3 (Seminar)	2	-	Seminardokumentation (1.500 Wörter)	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit:		Geographie		

GEE-PGM: Physische Geographie			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Sekundarstufe I] Pflichtmodul [Sekundarstufe II]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Fragestellungen aus der physischen Geographie und Geoökologie, - Arbeitsweisen der physischen Geographie und Geoökologie, - Merkmale von Landschaftsmustern, - Zusammenhänge zwischen Landschaftsmustern und Prozessen in Landschaften. <p>Qualifikationsziele Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen aktuelle, forschungsnaher Fragestellungen aus dem Bereich der physischen Geographie/Geoökologie kennen, können diese vertieft bearbeiten und differenziert bewerten, - lernen, Muster in Landschaften zu erkennen und zu beschreiben, Prozesse, die zu Landschaftsmustern führen, zu verstehen, - lernen, Beziehungen zwischen Mustern und Prozessen in Landschaften zu analysieren, quantifizieren und interpretieren. 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Mündliche Prüfung, 30 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Landschaftsökologie (Vorlesung)	2	-	-	-
Seminar (Seminar)	2	Vortrag (15 Minuten) und entweder Essay oder Lerntagebuch (ca. 3000 Wörter)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe (Seminar) und SoSe (Seminar und Vorlesung)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit:		Geoökologie		